

Seit 20 Jahren in der Erfolgsspur

Die Firma Piras Metalltechnik in Weißenstadt feiert Jubiläum. Alles begann mit zwei Beschäftigten. Heute liefert das Unternehmen Spezialmaschinen in alle Welt.

Von Herbert Scharf

Weißenstadt – Vor 20 Jahren haben Guido und Monika Piras in den Gebäuden der früheren Firma Voit in Weißenstadt ein Unternehmen ins Leben gerufen. Damals waren es zwei Beschäftigte, die dem Ehepaar bei der Gründung halfen. Heute, nach 20 Jahren, beschäftigt Piras 29 Mitarbeiter und liefert Spezialmaschinen in alle Welt.

Gestern feierte die Firma 20. Jubiläum. Firmenchef Guido Piras und seine Frau Monika hießen dazu zahlreiche Gäste mit Landtagsvizepräsidentin Inge Aures, Landtagsabgeordnetem Martin Schöffel, Landrat Dr. Karl Döhler und Bürgermeister Frank Dreyer an der Spitze willkommen.

Am 1. Juni 1995 habe er in den Gebäuden seines ehemaligen Ausbildungsbetriebs an der Kirchenlamitzer Straße die Firma gegründet, blickte der Firmenchef zurück. So manche Nacht habe man damals mit zwei Mitarbeitern „durchgeschraubt“ und gearbeitet, um die Aufträge zu erledigen.

Bald wurden es immer mehr Mitarbeiter, die Belegschaft wuchs stetig mit dem Auftragsvolumen. Einige Jahre später folgte die Zusammenarbeit mit dem Tröstauer Konstruktionsbüro, woraus ein weiteres Standbein für die Firma entstand. Inzwischen beschäftige die Firma 29 Mitarbeiter und liefere in alle Welt.

Ein besonderes Lob und der Dank des Firmenchefs gingen an seine Partner, seine Frau Monika, vor allem aber an seine engagierte und ver-



Stolz präsentieren Monika und Guido Piras die Ehrenurkunde zum 20-jährigen Bestehen ihrer Firma. Mit ihnen freuten sich (von rechts: Bürgermeister Frank Dreyer, Pfarrer Hans-Hermann Münch, Landtagsabgeordneter Martin Schöffel, Landrat Karl Döhler, Landtagsvizepräsidentin Inge Aures, Thomas Koller, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Oberfranken und Gemeindereferentin Barbara Riedel.

Foto: Scharf

lässliche Belegschaft, wie er seine Mitarbeiter lobte.

Ehefrau Monika Piras gestand, dass sie damals, vor 20 Jahren, schon einige Bedenken bei der Firmengründung gehabt habe. Inzwischen aber habe sie gezeigt, dass diese unbegründet waren, und sich die Firma gut entwickle. Nie hätte sie sich damals träumen lassen, dass die Firma so groß werde und sich so gut auf dem Markt behaupte.

Weißenstadts Bürgermeister Frank Dreyer unterstrich, es gehörte schon Mut dazu, vor 20 Jahren die Firma zu gründen. Inzwischen aber habe die

Familie Piras eine Erfolgsgeschichte geschrieben, den Betrieb immer wieder erweitert und Sorge heute für 29 sichere Arbeitsplätze in der Stadt. Der Firma wünschte er weiterhin viel Erfolg.

Dem Ehepaar Piras dankte der Bürgermeister außerdem dafür, dass sich die beiden ehrenamtlich in der Stadt engagieren.

Als Zeichen dafür, dass Weißenstadt seine Firmen nie im Regen stehen lasse, überreichte er einen Regenschirm als Geschenk.

Landtagsvizepräsidentin Inge Aures sagte, sie könne der Stadt Wei-

ßenstadt nur gratulieren zu solch einem Betrieb und dem Betrieb zu so verlässlichen Mitarbeitern. Als Geschenk versprach sie 100 Liter Kulmbacher Bier.

Landtagsabgeordneter Martin Schöffel erinnerte an die Situation im Landkreis Wunsiedel vor 20 Jahren, als die Porzellanbranche gerade wegbrach und die Arbeitslosigkeit anstieg. Umso anerkennenswerter sei es, dass sich die Firma bestens entwickelte und heute Kunden in aller Welt habe.

Für die Handwerkskammer gratulierte Geschäftsführer Thomas Kol-

ler. Es gehöre schon viel Engagement und Wissen dazu, eine Firma so auf die Erfolgsstraße zu führen, sagte er. In den vergangenen 20 Jahren seien hier 20 Lehrlinge ausgebildet worden. Derzeit beschäftige Piras zwei Auszubildende. Koller überreichte eine Ehrenurkunde der Handwerkskammer an das Ehepaar Piras.

Für die beiden Kirchengemeinden beteten und gratulierten Pfarrer Hans-Hermann Münch und Gemeindereferentin Barbara Riedel.

An die Jubiläumsfeier schlossen sich ein Rundgang durch das Unternehmen und ein Imbiss an.